

STUDIENKOMMISSION FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK
AN FACHHOCHSCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG
LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE



Referenz

Im Rahmen der hochschuldidaktischen Weiterbildung für die Professorinnen und Professoren der Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg besteht seit dem Jahr 2002 die Gelegenheit, Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine überwiegend von der BMW Group getragene Serie von spartenübergreifend konzipierten Fortbildungsevents zu entsenden.

Angesichts der zunehmenden Vernetzung der unterschiedlichen Wissenschaftsbereiche ist vielen Lehrenden die Begrenztheit einer rein fachlichen Herangehensweise an Studium und Lehre bewusst. Gerade für die Fachhochschulen, in deren Bereich in den letzten Jahren eine kaum überschaubare Fülle neuer Studiengänge entstanden ist, besteht eine dringende Notwendigkeit, akademischen Zersplitterungsprozessen entgegen zu wirken und die einzelnen Lehrgebiete immer wieder auf grundlegende interdisziplinäre Konzepte zurück zu beziehen.

Vor dem gleichen Problem steht die Industrie, wenn es darum geht, divergierende Interessen und Blickwinkel in Einklang zu bringen und auf gemeinsame Entwicklungsperspektiven auszurichten.

In dieser Erkenntnis wurde von der Künstlerin und Kuratorin Beatrice Voigt und dem Chemiker und Wissenschaftstheoretiker Dr. Hartmut Schenkluhn eine neue Veranstaltungsform geschaffen, die unter dem Einbezug und der gegenseitigen Verknüpfung von künstlerischen, wissenschaftlichen und kulturellen Erlebniswelten tiefe Einsichten vermittelt, die später von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf ganz unterschiedliche Weise in ihrem eigenen Wirkungsfeld fruchtbar gemacht werden können.

Gerade weil hier nicht die unmittelbare Anwendbarkeit von Informationen im Mittelpunkt steht, sondern die langfristige Öffnung verkrusteter Erlebens- und Wertestrukturen, werden diese Seminare von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als ungemein inspirierend und in vielen Fällen als bedeutender persönlicher Entwicklungsschritt empfunden. Dass sich dies wiederum bereichernd auf die eigene Vermittlungstätigkeit auswirkt, ist dann schon beinahe selbstverständlich.

Die Fachhochschulen gewinnen durch ihre Beteiligung an diesem Programm etwas von jenem universellen Fundament zurück, das auch den Universitäten trotz ihres nominalen Anspruchs in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr abhanden gekommen ist.

Die Veranstaltungen ermöglichen darüber hinaus, an der originellen Denkweise bedeutender Künstler und Wissenschaftler teil zu haben. In den vergangenen Jahren haben zahlreiche, auf ihrem Gebiet wegweisende Persönlichkeiten an der Gestaltung der Plattformen mitgewirkt. Beigetragen haben unter anderem: der Mathematiker und Chaosforscher Prof. Dr. Heinz-Otto Peitgen, der Astrophysiker Prof. Dr. Harald Lesch, der Zauberer und Physiker Thomas Fraps, der Religionswissenschaftler Prof. Dr. Michael Brück, der Psychologe Prof. Dr. Dr. Siegfried Höfling, der Bildhauer Prof. Paul Schneider, der Fluxus-Performer Ben Patterson und die Schauspielerin und Sängerin Salome Kammer.

Die besondere Chance der Horizonterweiterung durch die Plattformen findet ein so reges Interesse, dass das der Studienkommission für Hochschuldidaktik zur Verfügung stehende Kontingent regelmäßig weit überbucht wird. Ein herzliches Dankeschön an die Initiatoren, Organisatoren und Sponsoren der Veranstaltungsreihe sowie an das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg, ohne dessen Unterstützung diese Kooperation nicht möglich wäre.

Karlsruhe, den 30. Juni 2006

Hans-Peter Voss